

# Einladung und Tagesordnung für die 20. Sitzung der Seniorenvertretung Witten am 21.07.2016

Ort.: AWO Seniorenzentrum, Egge 73 – 77, Witten  
Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr  
Protokoll: ?  
Moderation: Willi

## Tagesordnungspunkte

### 1. Begrüßung der Teilnehmer und Gratulationen

### 2. Protokoll vom 16.06.2016

Anmerkungen und/oder Ergänzungen zum Protokoll

### 3. Änderungen und/oder Ergänzungen zur Tagesordnung

### 4. AK ORGA

Anmeldung zum Sommerfest	Detlef
Verbraucherschutzzentrale zu Versicherungsschutz	Waltraud
Planung der Seniorenmesse am 04.09.2016 Beteiligung, Themen	
LSV 3 Fortbildungsangebote	Waltraud
Gemeindeordnung - Einbindung der SV	Waltraud

### 5. Berichte aus den Ausschüssen

<b>Verkehrsausschuss</b>	Detlef
<b>Stadtentwicklung und Umweltschutz</b>	Werner

### 6. Berichte aus den Arbeitskreisen

<b>AK-Wohnen</b> UNBRK	Waltraud
<b>AK-Kultur</b> Stand Planungen für nächste Veranstaltungen „Kino im Café“	Bärbel

### 7. Sonstiges

### 8. Termine

Sommerfest am 18.08.2016  
**Nächste Sitzung: 15.09.2016**

## **Protokoll der 20. Sitzung der Seniorenvertretung Witten am 21.07.2016**

Ort.: AWO Seniorenzentrum, Egge 73 – 77, Witten  
Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr  
Protokoll: Waltraud  
Moderation: Willi

### **Tagesordnungspunkte**

#### **1. Begrüßung der Teilnehmer und Gratulationen**

#### **2. Protokoll vom 16.06.2016**

Anmerkungen und/oder Ergänzungen zum Protokoll  
keine

#### **3. Änderungen und/oder Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung**

keine

#### **4. AK ORGA**

##### **Anmeldung zum Sommerfest am 18.08.2016:**

Detlef teilt mit, dass sich bisher 14 Personen angemeldet haben. Anmeldeschluss ist der 30.07.2016 bei Detlef. Es findet an diesem Tag keine Sitzung statt.

##### **Verbraucherschutzzentrale zu Versicherungsschutz:**

Waltraud teilt mit, dass Frau Kopetzki von der Verbraucherschutzzentrale in Witten zum Thema „Altersarmut“ Referenten für Vorsorge im Alter hat, die allerdings ca. 200,- € kosten. Ebenfalls teilte sie mit, dass die VHS ein Seminar zum Versicherungsschutz für Senioren im Oktober anbietet. Es wird beschlossen, dass kostenlose Vertreter der AXA kommen sollen, die allgemein zu diesem Thema referieren könnten.

Willi wird mit Herrn Müller von der IGM sprechen und evtl. den Raum dort nutzen.

##### **Planung der Seniorenmesse am 04.09.2016 von 13:00 - 16:00 Uhr**

Es beteiligen sich Lothar, Willi, Waltraud, Gisela; der Aufbau soll um 12.00 Uhr beginnen. Es soll für die anstehenden Themen geworben werden:  
Besuch im FTB, VHS zum Thema Versicherungsschutz für Senioren,  
Einbruchsprävention für Mieter, Kulturveranstaltung im Oktober

##### **LSV Fortbildungsangebote:**

Waltraud stellt die 4 Angebote vor:

09.08.2016 in Münster zum neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff

25.08.2016 in Schwerte zur politischen Teilhabe der SV

31.08.2016 in Münster für Öffentlichkeitsarbeit

22.09.2016 in Münster für Einstieg in die kommunale SV

Für den 25.08.2016 in Schwerte melden sich Helmut, Gisela und Waltraud  
(Bei Interesse für die anderen Fortbildungen bitte Infos bei Waltraud anfordern)

##### **Gemeindeordnung - Einbindung der SV :**

Die Pressemitteilung wird in der Anlage mitgesandt.

## 5. Berichte aus den Ausschüssen

### Verkehrsausschuss

Detlef berichtet über den geplanten Ausbau der Dortmunder Str. und über die Pferdebachstr.

An der Dortmunder Str.74 (bei der Lebenshilfe) soll eine Signalanlage aufgestellt werden. Dazu werden beidseitig die Bushaltestellen versetzt. Stadtauswärts zwischen den beiden Ein-, bzw. Ausfahrten der Tankstelle. Stadteinwärts gegenüber liegend. Die Straßeninsel an der Ausfahrt der Lebenshilfe wird entfernt.

### Stadtentwicklung und Umweltschutz:

Willi teilt mit, dass der Masterplan Wohnen weitergeführt wird. Das ehemalige Ausbesserungswerk und Heven Ost werden gefördert.

Für das neue Rettungszentrum mit THW ist evtl. das Grundstück neben dem Betriebshof vorgesehen, die Entscheidung trifft der EN-Kreis.

Für die Bebauung des Kornmarktes gibt es keine konkreten Angebote, eine Handelsnutzung sei ausgeschlossen.

## 6. Berichte aus den Arbeitskreisen

### AK-Wohnen

UNBRK

Waltraud berichtet, dass die Gruppe bisher die Bestandsaufnahme und die Ziele formuliert hat. Die Forderungen an die Stadt sind noch bis zum Abgabetermin 30.09.2016 zu erstellen

### AK-Kultur

Stand Planungen für nächste Veranstaltungen

Bärbel teilt mit, dass am 26.10.2016 die 10.Veranstaltung bei Lehmkul mit Eva Kalin stattfindet.

„Kino im Café“ und WiSeL

Gisela informiert über das Angebot am 28.07.2016

WiSeL hat demnächst die 100. Zusammenkunft, über die Presse ist mehr zu erfahren. Seit 12.07.2016 findet in der Bosnischen Gemeinde für Flüchtlinge das Café „Weltweit“ 1 x wöchentlich am Dienstag von 15:00 –17:00 Uhr statt.

## 7. Sonstiges

Willi teilt mit, dass am 17.09.2016 in Köln eine Veranstaltung zum Bereich „Stoppt Ceta und TTIP“ stattfindet.

Am 10.09.2016 ist ab 13:00 in der Egge ein Fest zum 50-jährigen Bestehen des AWO Seniorenzentrums.

## 8. Termine

Sommerfest am 18.08.2016

nächstes Treffen 15.09.2016

Landesseniorenvertretung NRW e. V. ♦ Friesenring 32 ♦ 48147 Münster

Geschäftsstelle:  
Friesenring 32  
48147 Münster

Tel.: 02 51 / 21 20 50  
Fax: 02 51 / 200 66 13

E-Mail: [info@lsv-nrw.de](mailto:info@lsv-nrw.de)  
Internet: [www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de)



Münster, 9. Juli 2016

## Pressemitteilung

### Ein erster Schritt in die richtige Richtung

#### Stellungnahme der LSV NRW zur Änderung der Gemeindeordnung (GO) – Einbindung der Seniorenvertretungen

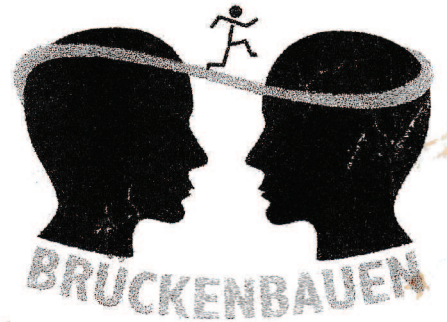
Nun liegt er vor, der Gesetzentwurf zur Änderung der Gemeindeordnung (GO), der unter anderem die Einbindung kommunaler Seniorenvertretungen in § 27 a regelt. Die Landesseniorenvertretung begrüßt die nun endlich vorgesehene Erwähnung kommunaler Seniorenvertretungen – ebenso wie der der Behindertenvertretungen - in der GO und bewertet sie als einen ersten Schritt in die richtige Richtung.

„Auch wenn es ein Gutachten gibt, das verfassungsrechtliche Einwände gegen die „Hervorhebung“ einer Bevölkerungsgruppe – hier die der Senioren – erhebt, hätten wir uns dennoch mehr Verbindlichkeit im Sinne der Partizipation gewünscht. Der Koalitionsvertrag klang so verheißungsvoll.“, kommentiert Gaby Schnell, die Vorsitzende der Landesseniorenvertretung. „Gleichwohl wissen wir, dass uns trotz des Koalitionsvertrags bei weitem nicht alle Mitglieder der Regierungsfractionen unterstützen im Hinblick auf die Einbindung in die GO, von den Oppositionsparteien CDU und FDP ganz zu schweigen“.

Vor diesem Hintergrund und dem langjährigen Kampf um die Verwirklichung des Anliegens einer Einbindung der SV in die GO für mehr Verbindlichkeit, und um überhaupt verstanden und wahrgenommen zu werden, sieht die Vorsitzende in dem Gesetzentwurf einen Schritt in die richtige Richtung, ohne damit zufrieden zu sein. „Wir sind froh, dass es in der Regierungskoalition Unterstützer und Unterstützerinnen gibt, denen weder demokratiestärkende, ergänzende Partizipation – denn das wollen wir – noch das Alter Angst machen. Ihnen sei gedankt! Auch allen Seniorenvertretungen der LAGSO (Landesarbeitsgemeinschaft der politischen, ehrenamtlichen Seniorenorganisationen) danken wir für ihre Unterstützung“, so Gaby Schnell.

„Erstaunlich und irritierend bleibt es, erleben zu müssen, wie schwer es offenbar ist, diese niederschwellige Einbindung in einen Gesetzesentwurf zu fassen. Wir werden uns nun in das Gesetzgebungsverfahren einbringen und dabei auch dafür eintreten, dass Seniorenvertretungen im Gesetzestext selbst erwähnt werden und auch Jugendvertretungen dort einen Platz finden. Zudem werden wir deutlich machen, dass Seniorenbeauftragte keine Alternative zu Seniorenvertretungen darstellen. Wir bleiben also 'dran, setzen auf unsere Mitglieder, die ihre Landtagsabgeordneten ansprechen sollten, und hoffen auf mehr Unterstützerinnen und Unterstützer im Landtag für mehr Partizipation in den Kommunen, unabhängig vom Lebensalter.“

*Gaby Schnell*  
Vorsitzende der Landesseniorenvertretung NRW



## **Projekt: Nachbarschaftscafé mit Flüchtlingen**

Im Rahmen des Begegnungsstättennetzwerkes in Witten soll mit Unterstützung der AWO ein Nachbarschaftscafé mit Flüchtlingen aufgebaut werden. Das Nachbarschaftscafé ist für alle Flüchtlinge und Bewohner offen, die Kontakte - gerade auch zu Deutschen - suchen.

### **Ziel des Projektes**

Ziel ist es, Flüchtlingen in Witten- Mitte ein freundliches Willkommen zu sagen und Ansprechpartner für sie zu sein. Flüchtlinge und alteingesessene Bürger aus Witten sollen sich in ungezwungenen Gesprächen näher kennenlernen und somit auch ein wenig die Kultur der Menschen aus anderen Ländern verstehen lernen. Das Hauptziel besteht darin, dass Ressentiments und Vorurteile abgebaut werden, neu zugezogene Flüchtlinge neue Nachbarn kennenlernen, die sie bei der Integration in die neue Lebenssituation begleiten und ihnen Unterstützung anbieten. Das Nachbarschaftscafé soll soziale Kontakte der Menschen fördern und als kulturelle Begegnungsstätte dienen. So kann Integration gelingen

### **Maßnahmen im Nachbarschaftscafé**

Wir wollen Flüchtlingen die Möglichkeit geben, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Ebenso haben sie die Möglichkeit, über ihr Leben in Deutschland zu erzählen und über die Probleme, die das Leben in der Fremde mit sich bringt. Gleichzeitig können ihnen von Menschen aus der Nachbarschaft Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden und eine Begleitung angeboten werden. Wir gehen davon aus, dass sich aus diesem Angebot weitere Unterstützungs- und Begleitungsthemen ergeben werden

### **Beginn und Öffnungszeiten**

Das Nachbarschaftscafé in Witten soll am 21. Juni 2016 offiziell eröffnet und nachhaltig im Stadtteil etabliert werden. Jeden Dienstag von 15 - 17 Uhr soll das Nachbarschaftscafé geöffnet sein.

### **Ort**

In dem neu gestalteten Bosnischen Kulturzentrum in der Breitestr.5 gibt es eine gute Infrastruktur für ein Nachbarschaftscafé. Sowohl die Lage, als auch der kulturelle Rahmen spricht für eine Etablierung an diesem Standort.

### **Begleitung**

Es gibt bisher eine Kerngruppe von 6 engagierten Freiwilligen aus dem Begegnungsstättennetzwerk, die dieses Projekt auf den Weg bringen. Ziel ist es, den Kreis engagierter Bürger aus dem Stadtteil zu erweitern, die dieses Nachbarschaftscafé tragen werden. Wir wollen das Nachbarschaftscafé zu einer anerkannten Institution im Stadtteil entwickeln, damit die Integration von zugezogenen Menschen erleichtert wird.



## Willkommen im „Cafe Weltweit“

Für geflüchtete Menschen und Menschen aus Witten

Welcome to the "World Café" for refugees and  
people from Witten

للاجئين المقابلات وإجراء الاجتماع "العالم مقهى" في بكم مرحبا  
ويتن من والأشخاص

**Jeden Dienstag (ab 12.Juli 2016)**  
**15.00 bis 17.00 Uhr, Bosnische Gemeinde,**  
**Breitestr.5, Witten**

*Kontakte knüpfen, Freunde finden, deutsche Sprache kennenlernen,  
voneinander lernen, Hilfe finden, einfach Kaffee oder Tee trinken  
(kostenfrei)*

*Make contact, find friends, get introduced to the German language, learn  
from each other, find help, just have a coffee or tea (free)*

*Faites la connaissance des autres, trouvez des amis, apprenez  
l'allemand, apprenez les uns des autres,  
trouvez del' aide, prenez le café ou le thé tout simplement (gratuit)*  
\*التعرف على الآخرين، عقد صداقات جديدة، تعلم اللغة الألمانية، تبادل المعلومات والمعارف  
ملاخرين، البحث على المساعدة وذلك مع شرب الشاي والقهوة مجاناً

**Für das Begegnungsstättenetzwerk Witten-Mitte**


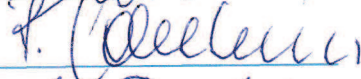



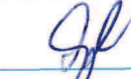
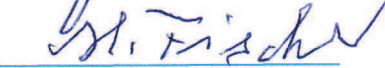


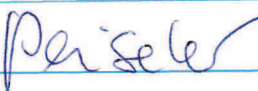
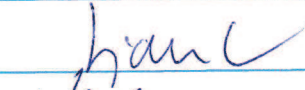
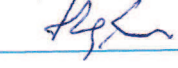
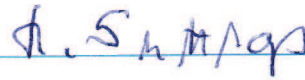
**Barbara Helberg-Gödde, Tel.: 02332/ 7004 Email: [freiwillige@awo-en.de](mailto:freiwillige@awo-en.de)**

# Anwesenheit-Liste

Seite: 1

Sitzung am: 21.07.2016

Ort: AWO Seniorenzentrum, Egge, Witten

Name	Vorname	vertretend für	Unterschrift
Bodden	Willi	DGB	
Brauckmann	Rolf	SoVD	
Budde	Winfried	freier Bürger	
Demtröder	Marie-Claude	WIL	
Dietrich	Heinz-Jürgen	AWO	
Dräger	Manfred	WoGeWiMi	
Dreher	Herbert	SV	<b>Entschuldigt</b>
Ehlers	Ulrich	DGB	
Engel	Detlef	SoVD Lebenshilfe	
Fischer	Helmut	SoVD	
Funk	Ulla	SV	<b>Entschuldigt</b>
Gennat	Manfred	freier Bürger	
Hensler	Margret	ev. Kirche	
Kern	Gisela	WiSeL	<del>Entschuldigt</del> 
Lukas	Wolfgang	SPD 60+	
Nagel	Werner	SV	<b>krank</b>
Pauls	Roland	ATTAC	
Peiseler	Bärbel	SV	
Preuß	Karin	freie Bürgerin	<b>krank</b>
Sjamken	Waltraud	Hospiz	
Stephan	Eberhard	WiSeL	
Suttrop	Hanni	VdK	
Vogt	Rainer	StadtSportBund	
Vollmer	Karin	freie Bürgerin	
Winkler	Lothar	SV	